

DTP Leitfaden für den Weißdruck

Was ist Weißdruck und wofür wird dieser gemacht?

Wird ein Bild oder eine Grafik auf eine durchsichtige Fläche (Glas, Acryl, Plexi, etc.) gedruckt, ändert sich die Darstellung. Der Druck hat dann nichts mehr mit der Vorlage auf dem Bildschirm oder mit dem Proof gemeinsam. Um die Bildwirkung wieder herzustellen kann die Grafik oder das Bild mit einer weißen Fläche hinterlegt werden. Im Grunde funktioniert das Verfahren wie eine Lackform, bloß dass diese nicht auf das Bild gedruckt wird, sondern dahinter um das „Papierweiß“ wieder zu erlangen. Dabei ist es möglich die gesamte Fläche weiß zu hinterlegen, oder nur partiell. Das bedeutet dass nur einzelne Bereiche mit Weiß bedruckt werden. Der Rest bleibt dabei transparent.

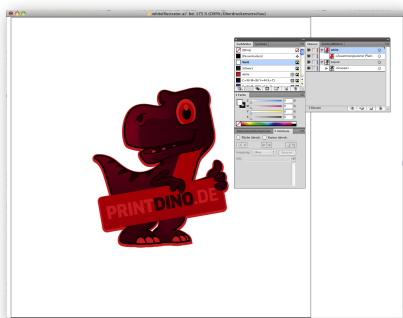
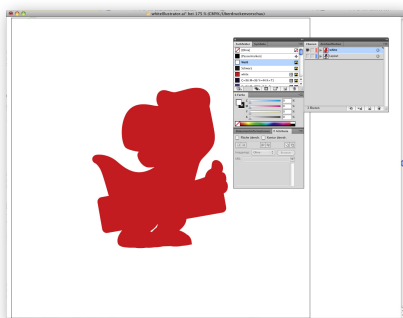
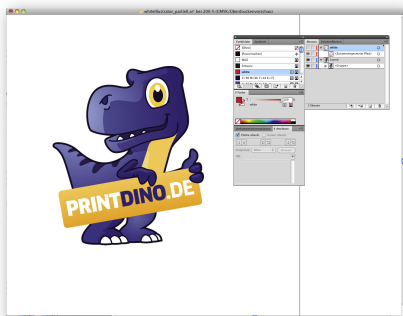
Wie erstellt man weiße Druckbereiche?

Mit den gängigen Grafikprogrammen, wie beispielsweise Photoshop, InDesign, Illustrator, QuarkXpress oder Corel ist es möglich die Datei entsprechend aufzubereiten. Die folgenden Punkte und Grafiken zeigen wie.

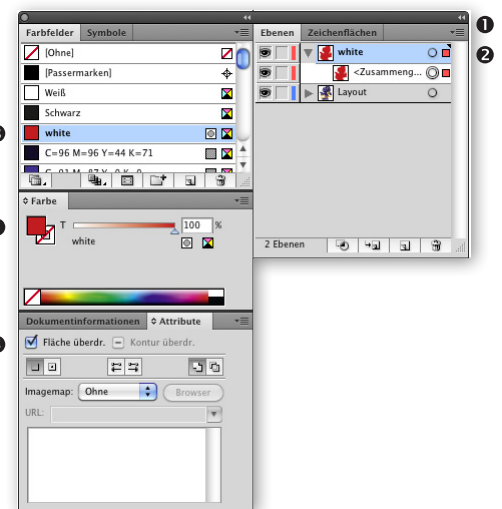
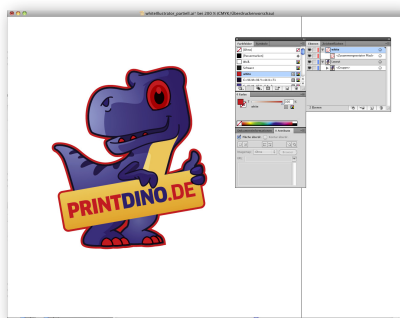
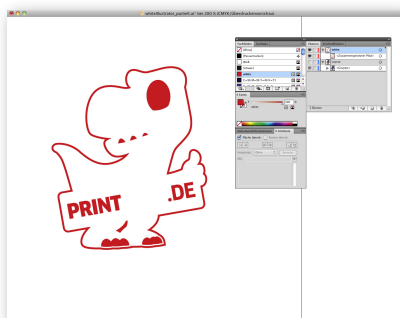
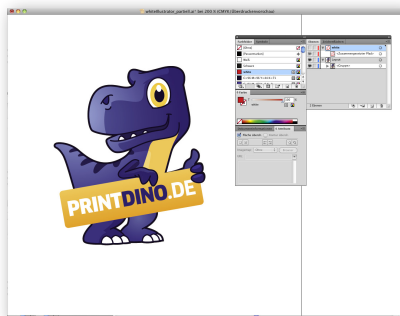
Vektororientierte Programme wie z.B. InDesign und Illustrator

- Schritt ❶ Eine separate Fläche für den Weißdruck auf einer neuen Ebene erstellen.
- Schritt ❷ Die Ebene mit den weißen Elementen in den Vordergrund bringen (oberste Ebene).
- Schritt ❸ Die Fläche mit einer neuen Volltonfarbe, welche „white“ heißt einfärben.
- Schritt ❹ optional Sie können die Deckkraft mit dem Farbton der Sonderfarbe definieren 0-100% (keine Transparenz!)
- Schritt ❺ Die weißen Objekte auf Überdrucken stellen.

Vollflächige Anwendung:



Partielle Anwendung:



Achtung!

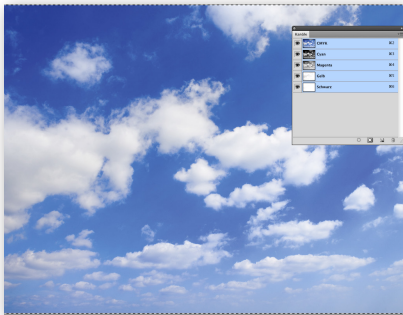
Die „white“-Fläche ist auf Überdrucken einzustellen!

Nicht auf Transparenz oder Ineinanderkopieren, Multiplizieren etc. stellen!

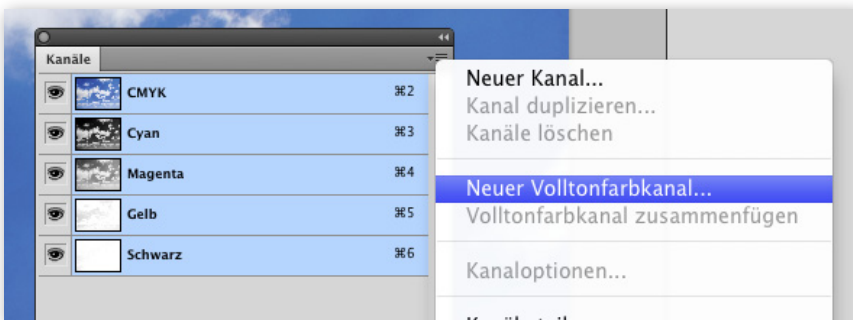
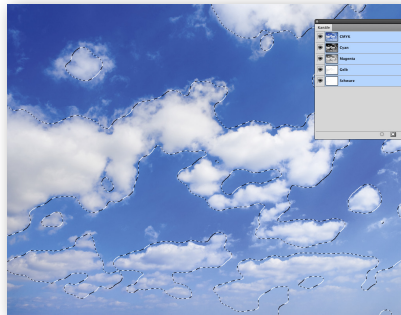
Pixelorientierte Programme wie z.B. Photoshop

- Schritt ❶ Eine Auswahl erstellen, für das gesamte Motiv oder nur partiell.
- Schritt ❷ Einen neuen Volltonfarbkanal erstellen und diesen mit „white“ benennen.
- Schritt ❸ optional Sie können die Deckkraft des Volltonkanals definieren 0-100% (keine Transparenz!)
- Schritt ❹ Datei als .psd oder als .pdf sichern.

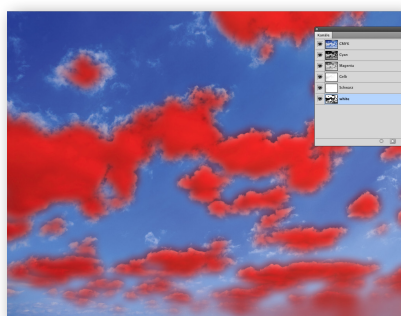
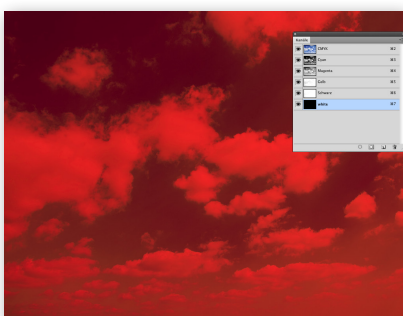
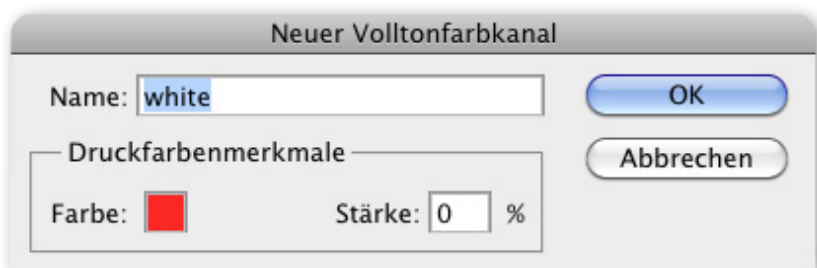
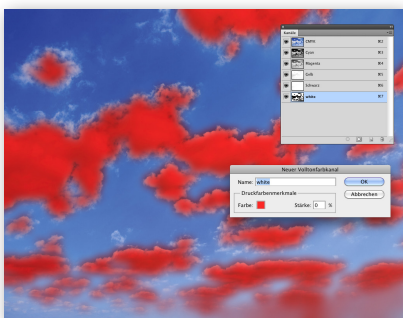
Vollflächige Anwendung: Partielle Anwendung:



❶



❷



Achtung!

Der „white“-Kanal ist als Volltonfarbkanal einzustellen!

Nicht auf Transparenz oder Ineinanderkopieren, Multiplizieren etc. stellen!